



Wappenschmiede Elmstein

Kohle(n) für die Wappenschmiede

Ihre Hilfe für die Wappenschmiede wird dringend benötigt, um ein technikhistorisches Kleinod der Gemeinde Elmstein aus den Jahren um 1790 wieder betriebstechnisch zu reaktivieren.



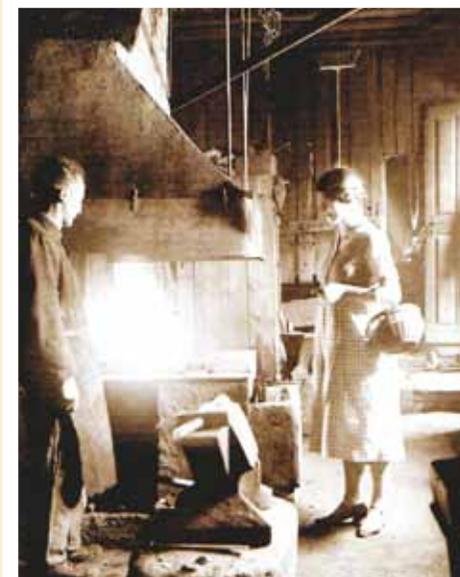
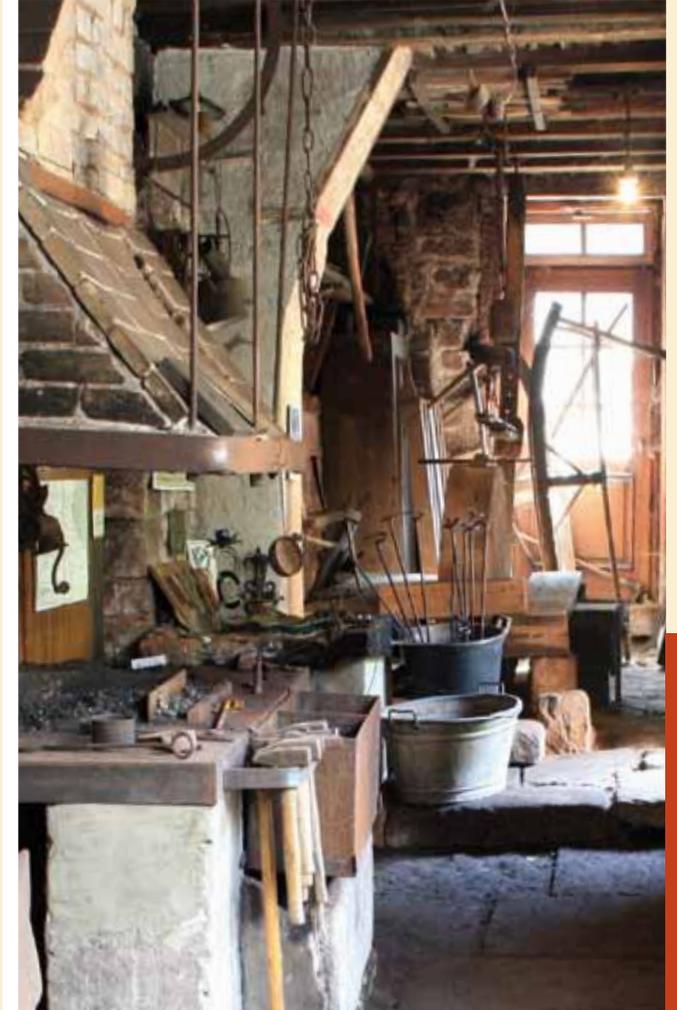
Eine der letzten drei Hammerschmieden in ganz Rheinland-Pfalz!

In unserer - um 1790 gegründeten Schmiede - wurden eiserne Werkzeuge aller Art, vom Beil bis zur Wagenachse, erzeugt. Der Begriff „Waffen“ bezeichnete früher alle eisernen Werkzeuge und Gerätschaften, nicht speziell Kriegsgeschütz. Überall in der Pfalz standen diese „Wappenschmieden“ genannten Hammerwerke, die mit einem über das Wasserrad angetriebenen Hammerwerk - konstruiert nach einem tausend Jahre alten technischen Prinzip - ausgestattet waren: Wasserkraft, Holzkohle und ein ausreichender Bedarf an Werkzeugen waren Voraussetzung zur Gründung solcher Schmieden. Eine dieser letzten drei Schmieden in ganz Rheinland-Pfalz steht in Elmstein und zerfällt zusehends.

Dieses seltene und wertvolle Denkmal benötigt zu seiner Erhaltung eine spendenfreudige Privatinitiative, da die Gemeinde Elmstein als erhaltungswillige Eigentümerin aufgrund ihrer Finanzsituation kaum einen Beitrag leisten kann.

Langfristig kann die Schmiede ohne die Wiederherstellung ihrer Betriebsbereitschaft weder denkmal konservatorisch sinnvoll erhalten, noch über einen ruhenden Museumsbetrieb - und so ohne Attraktivität für Besucher - hinaus genutzt werden, da der Stillstand eine zunehmende Gefährdung der Anlage durch aufsteigende Feuchtigkeit bringt. Eine maßvolle, schonende Nutzung der betriebsbereit sanierten Werkstatt in ihrer ursprünglichen Funktion als Schmiede wird damit zur „aktiven Denkmalpflege“ werden.

Mit einem Zitat, wonach Tradition nicht *„die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme“* bedeute, möchten wir Sie herzlich bitten den Erhalt des wertvollen technikhistorischen Denkmals zu unterstützen und sinnvoll für kommende Generationen zu bewahren.



Blick durch die Schmiede heute und damals

Beitrittserklärung

Förderverein historische Wappenschmiede Elmstein e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als aktives Mitglied im Betätigungsfeld

als passives Mitglied

Vor- und Zuname:

Beruf:

Straße, Nr.:

PLZ, Wohnort:

Tel.: E-Mail:

Beitragshöhe (jährlich): EUR (Mindestbetrag 15,- EUR)

Ort, Datum:

Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Förderverein historische Wappenschmiede Elmstein e.V., meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von **jährlich** **EUR** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die entsprechende Deckung nicht aufweist, ist mein Kreditinstitut zur Einlösung nicht verpflichtet.

Kontonummer: Bankleitzahl:

Name und Sitz des Geldinstitutes:

Ort, Datum: Unterschrift:

Die Wappenschmiede...



...mit Daniel Haag am Schleifstein...



...blieb mit vollständiger Einrichtung erhalten.



Etwas ist schon geschehen...

...das Feuer der Leidenschaft für die Erhaltung und Neunutzung der dringend reparaturbedürftigen Schmiede hat sich in einer Gruppe Elmsteiner Bürger entfacht, die nun einen Förderverein zur Finanzierung der Arbeiten gegründet haben. Die Initiatoren suchen nun dringend Mitstreiter, die Interesse an einer fördernden Mitgliedschaft und aktiven Mitarbeit im neugegründeten Verein haben.

Interessierte wenden sich bitte an:



Wappenschmiede

Förderverein historische Wappenschmiede Elmstein e.V.

Vorsitz: Benno Münch Michael Hellenbrand
Dipl.-Handelslehrer Geschäftsführer
Hubertusstraße 32 Beerentalstraße 3
67065 Ludwigshafen 67466 Lambrecht
Tel.: 0621-574897 Tel. 06325-980998
abeam@gmx.de michael.hellenbrand@hellenbrand-gmbh.de

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ 546 512 40
Kto.-Nr. 525 17 23

Aufgaben des Fördervereins historische Wappenschmiede Elmstein e.V.:

- Bereitstellung finanzieller Mittel durch den gemeinnützigen Förderverein aus steuerlich absetzbaren Beiträgen und Spenden für die Instandsetzung und weitere bauliche Unterhaltung der Wappenschmiede als „arbeitendes Museum“ mit Schmiedevorführungen bei regelmäßigen Öffnungszeiten;
- Anregung von Fest- und Kulturveranstaltungen um die Wappenschmiede unter Beteiligung örtlicher Vereine;
- Integration der Wappenschmiede in ein Tourismuskonzept, das eine stärkere Verknüpfung mit dem forstwirtschaftlichen Museum Samenklenge und dem „Kuckucksbühnel“ garantiert.

Führungen durch die Schmiede sind über

- die Gemeindeverwaltung, Tel. 06328-234
- Bernd Elsner, Tel. 06328-1293
- sowie über den Förderverein (Benno Münch) zu buchen.